

und beseitigen. In der Regel genügt eine Stunde für den Aufbau der Wagen. Die fertigen Wagen werden auf das Fensterbrett gestellt. Fast alle Kinder haben in der nächsten Anschauungsstunde kleine Berichtigungen zu machen.

V. In der nächsten Stunde werden die Wagen aufgestellt, die Kinder aufgefordert, zu erzählen, was sie von ihnen wissen. Dafür einige Beispiele!

„Blumenerde“.

„Gestern nachmittag kam ein Mann auf unsern Hof und rief „Blumenerde! Blumenerde! een Groschen der Eimer, dreie kosten zweenhalb!“ Mutter sagte: „Beh' mal 'runter und hol' einen für unsern Balkon.“ Da stand der Mann auf der Straße bei seinem Wagen; da war ein großer Haufen schwarze Erde drauf. Der Mann hatte eine Schippe in der Hand und schippte Erde in den Eimer. Die Leute sagten, er soll zu ihnen auch Erde bringen. Ich sagte es auch.“

„Der Sprengwagen“.

„Gestern nachmittag spielte ich mit meinem Bruder auf der Straße. Da kam der große, graue Sprengwagen angefahren. Der Mann stieg ab und machte einen runden Deckel im Pflaster auf; da war ein Loch. Da nahm der Mann ein Rohr mit einem Schlauch von seinem Wagen und schraubte das Rohr in das Loch und den Schlauch an den Wagen. Dann nahm er noch eine Stange vom Wagen und steckte sie in das Loch und drehte 'rum. Nach einer Weile kam Wasser oben aus dem Sprengwagen gelaufen. Da drehte der Mann die Stange anders 'rum, machte den Schlauch wieder ab, legte alles auf den Wagen und fuhr wieder weg. Wir liefen mit. Auf einmal spritzte er, da wurden wir ganz naß. Mutter hat's gesehen und war ganz böse!“

„Der Autobus“.

„Am Arnimplatz hält der Autobus. Er ist rot angestrichen; unten hat er vier Räder mit Gummi. Innen sind Bänke mit Polstern zum Sitzen. Oben sind auch Bänke, da sitzen die Jungs, das ist der Dachgarten, da geht eine Treppe 'rauf mit einem Geländer. Vorn sitzt der Chauffeur. Der Schaffner verkauft Fahrtscheine nach dem Hackeschen Markt und dem Schloß. Wie der Kaiser sein Fest hatte, bin ich mit Mutter oben gefahren, da haben wir alles fein gesehen. Ich war nachher ganz müde. Ich fahre nicht gern mit dem Autobus, der rattert immer so und riecht; da wird mir ganz schlecht.“

Eine andere berichtet: „Wenn der Autobus auf den Arnimplatz kommt, gib't's immer einen großen Knall, und dann stinkt es ganz